



Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 31. März 2026

„Graz bis Bad Radkersburg“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region

„Graz bis Bad Radkersburg“:

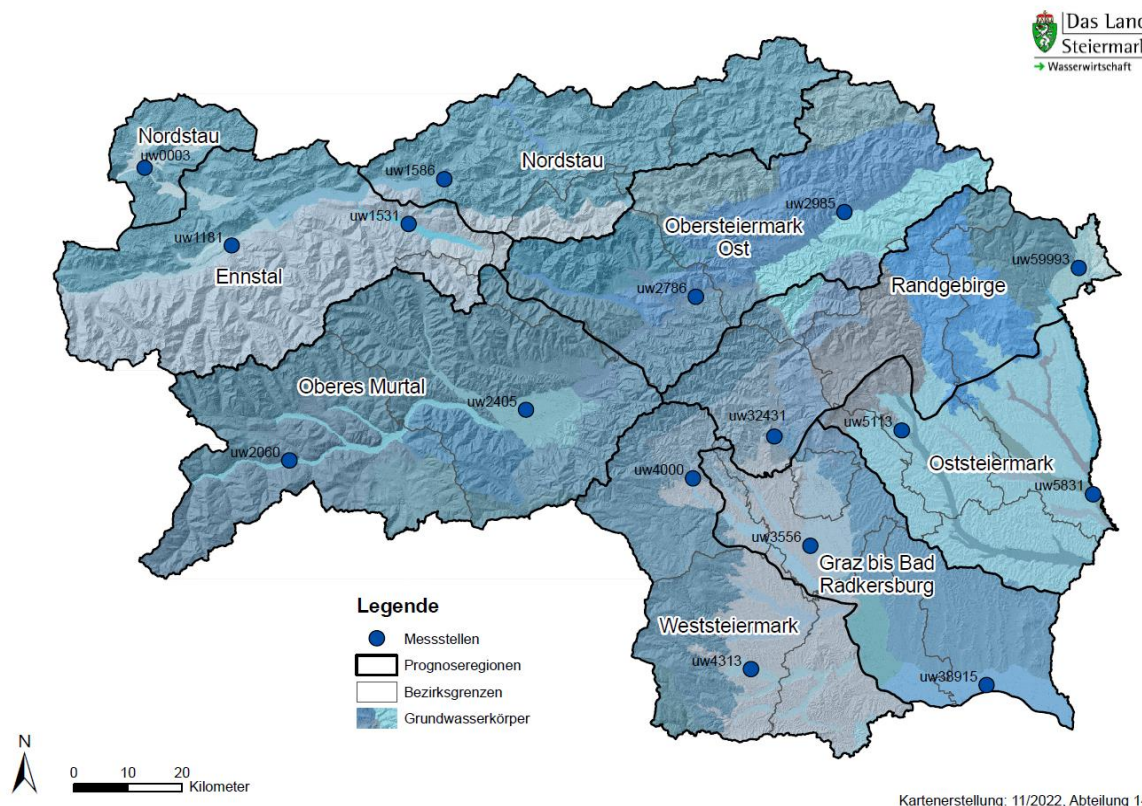
Weststeirisches Hügelland [MUR], Unteres Murtal [MUR]
 Murdurchbruchstal (Bruck/Mur - Graz/Andritz) [MUR], Leibnitzer
 Feld [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR],
 Kainach [MUR], Hügelland zwischen Mur und Raab [MUR], Grazer
 Feld (Graz/Andritz - Wildon) [MUR], Grazer Bergland westlich der
 Mur [MUR], Grazer Bergland östlich der Mur [MUR]

Info: bml.gv.at - Grundwasserkörper

Klimaregionen in der Region „Graz bis Bad Radkersburg“:

Vorland (A.1, A.2, A.4, A.5, A.12, A.12a), Randgebirge (B.7)

Info: umwelt.steiermark.at - Klimaregionen

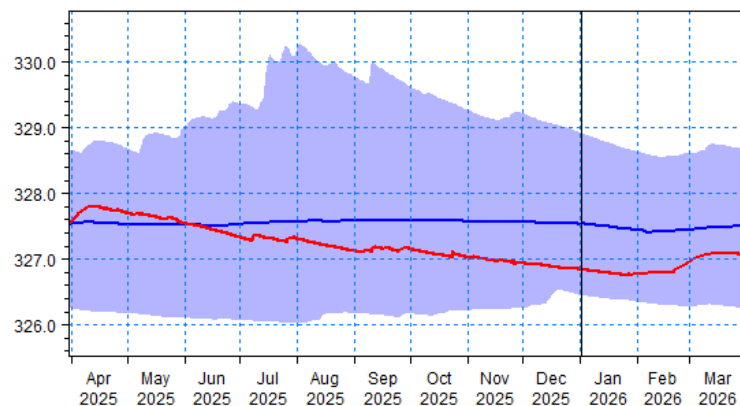


Kartenerstellung: 11/2022, Abteilung 14

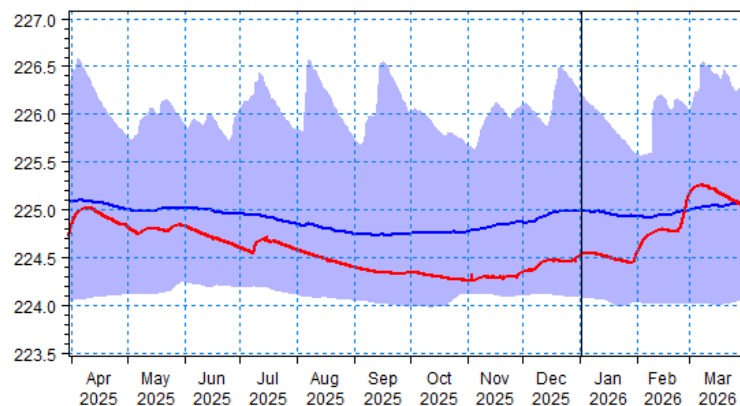
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Graz bis Bad Radkersburg“

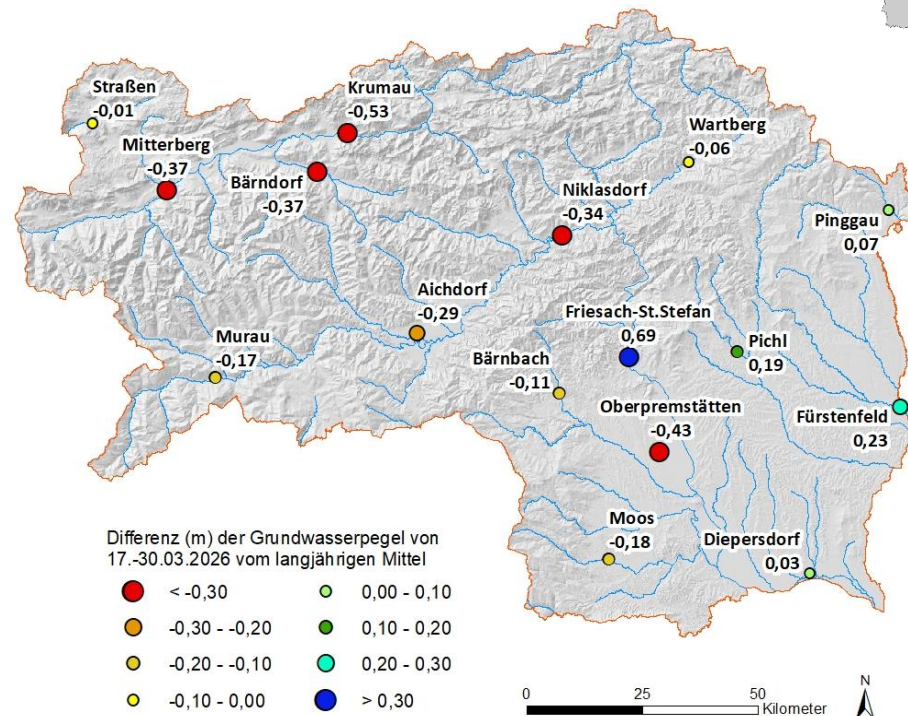
Dienstag, 31. März 2026



Erläuterung **Oberpremstätten, uw3556**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mächtige Überdeckung und als gewässerferner Standort überwiegend meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Erläuterung **Diepersdorf, uw38915**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als gewässerferner Standort überwiegend meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Graz war sowohl eine negative, als auch positive Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von -0,43m in Oberpremstätten und +0,03m in Diepersdorf.

Zusätzliche Grundwassermessstellen können unter dem Link [Land Steiermark - Online-Daten Hydrografie](#) abgefragt werden.

Legende:

— Jahreswert — Mittelwert ■ Schwankungsbereich

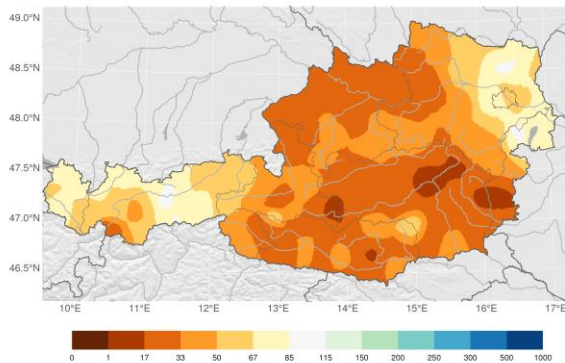
Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

Dienstag, 31. März 2026



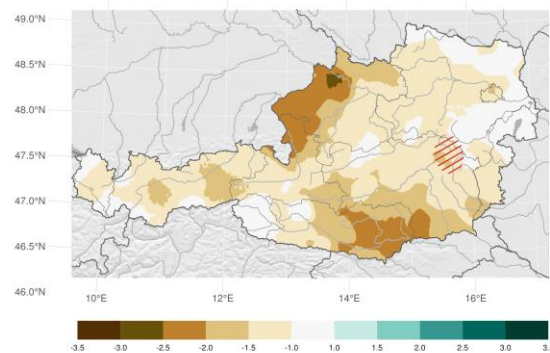
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



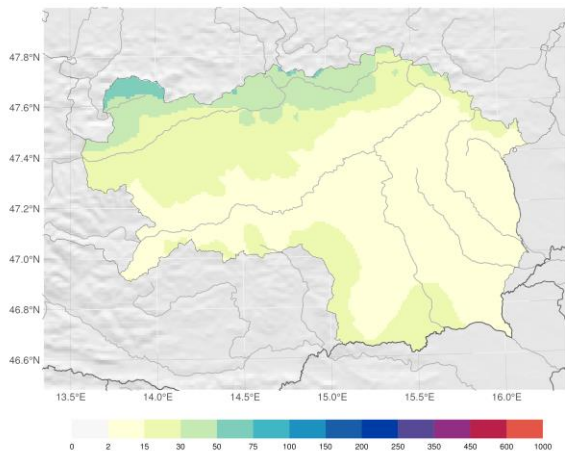
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 365 Tage; Flächenmittel: -1.32



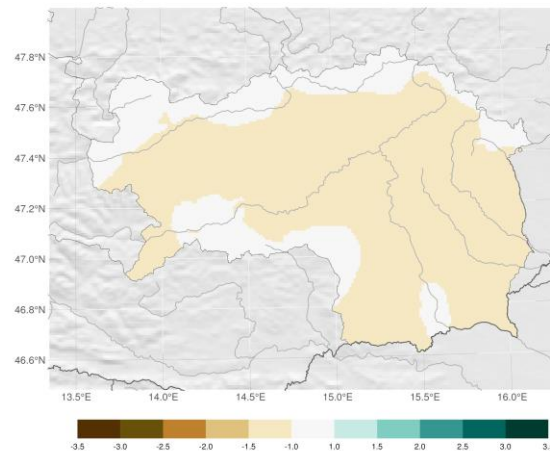
Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

Flächenmittel: 16.56 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 30 Tage; Flächenmittel: -1.09



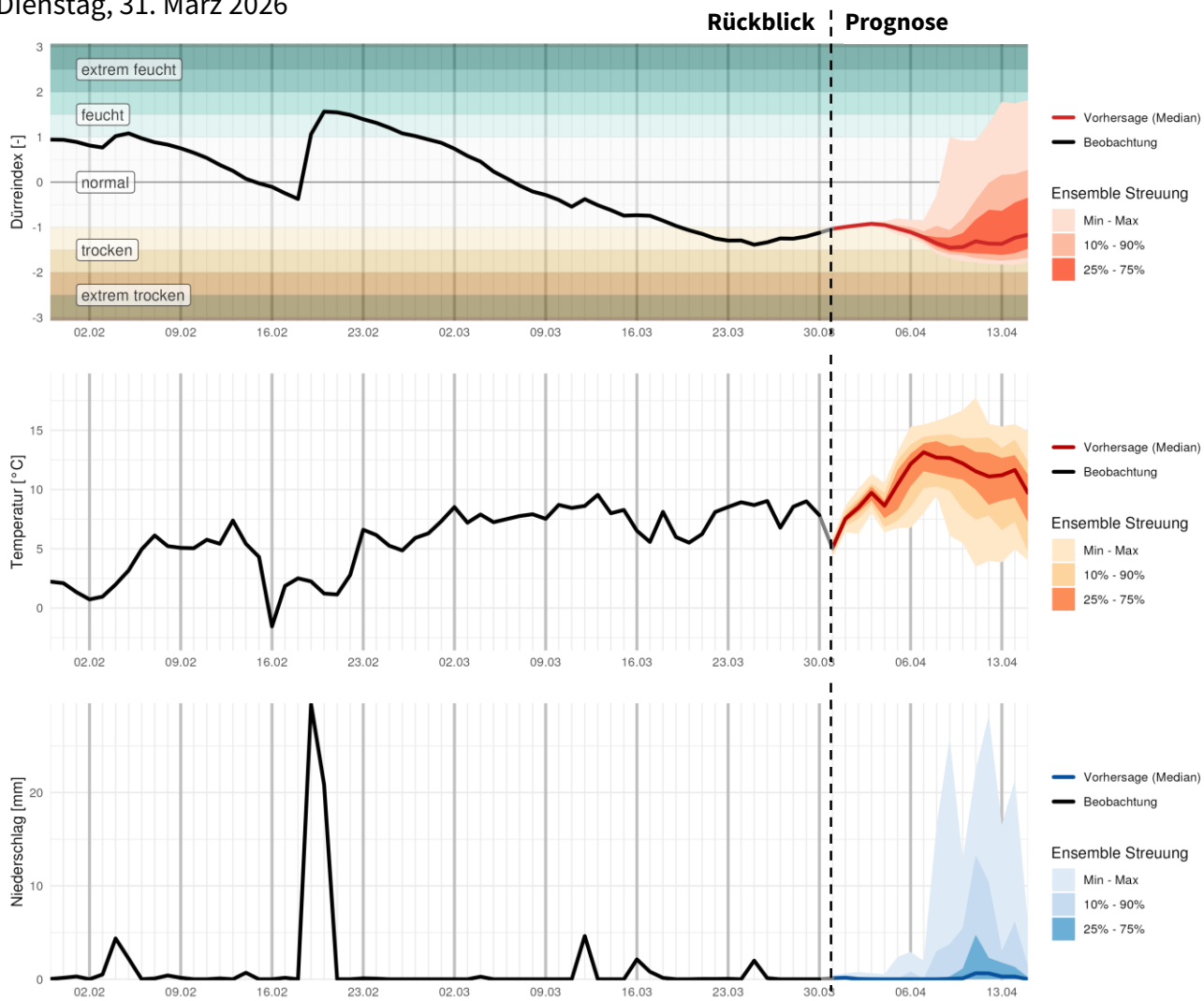
Zusatzinformationen

Die letzten 30 Tage verliefen in der Steiermark recht trocken. Im Vergleich zum langjährigen Mittel fielen im März 2026 meist nur 20 bis 30 Prozent des Niederschlags, im steirischen Flächenmittel etwa 16 mm. Deutlich ergiebiger war der Niederschlag nur ganz im Norden des Landes. Die klimatische Wasserbilanz, in welche auch die Verdunstung eingeht, ergibt weitgehend neutrale Verhältnisse für den Dürreindex über die letzten 30 Tage. Betrachtet man den Dürreindex aggregiert über die letzten 365 Tage, so war es im Südwesten des Landes zu trocken, in weiten Teilen des Landes ausgeglichen.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Graz bis Bad Radkersburg“

Dienstag, 31. März 2026



beobachtete Niederschlagssumme (60 Tage): 69.8 mm, vorhergesagte Niederschlagssumme (16 Tage): 0.5 - 66.9 mm (Median 9.7 mm)

Zusatzinformationen

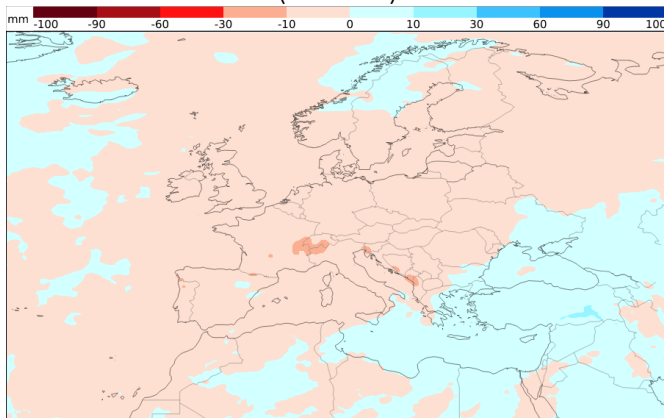
Im Raum Graz-Radkersburg schneite und regnete es in der dritten Februarwoche sehr ergiebig. Der Dürreindex stieg dabei in den positiven Bereich an. Danach kam es kaum mehr zu Niederschlagsereignissen und der Dürreindex sank wieder in den zu trockenen Bereich ab.

Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

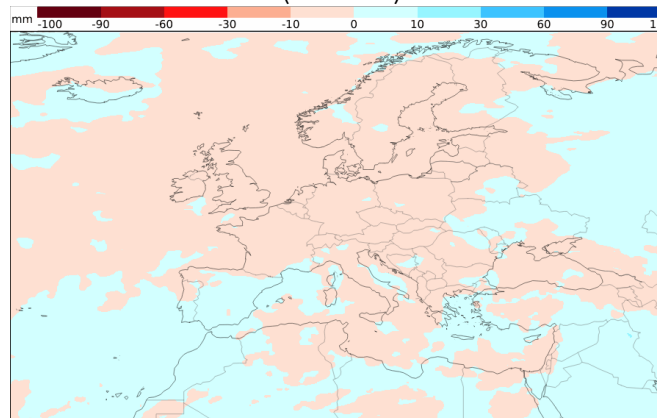
Dienstag, 31. März 2026



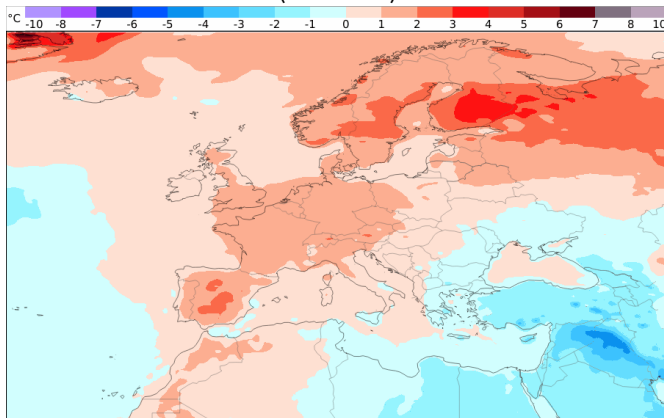
Niederschlagsentwicklung 13.04. - 20.04.
 (Woche 3)



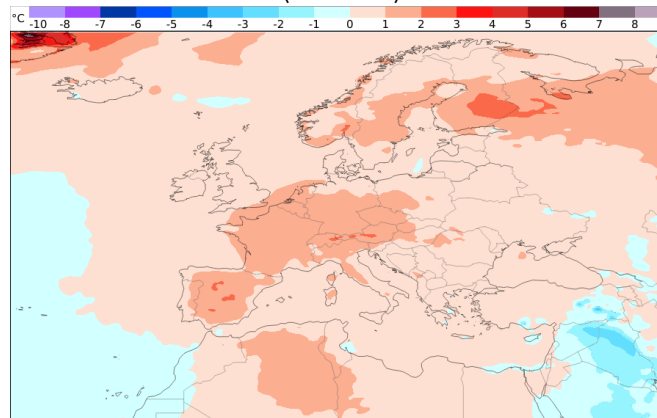
Niederschlagsentwicklung 20.04. - 27.04.
 (Woche 4)



Temperaturrentwicklung 13.04. - 20.04.
 (Woche 3)



Temperaturrentwicklung 20.04. - 27.04.
 (Woche 4)



Zusatzinformationen

Die zweite Hälfte des April dürfte in der gesamten Steiermark deutlich zu warm und etwas zu trocken verlaufen. Besonders über den Gebirgsregionen scheint es entlang des Alpenbogens in der letzten Aprilwoche besonders warm zu werden. Dies könnte auf Hochdruckwetterlagen mit milden Luftmassen aus Südwesten hindeuten.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).